

	<p>Object: Totraumvergrößerer (nach Giebel)</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Collection: Atmung</p> <p>Inventory number: IRO001</p>
--	---

Description

Totraumvergrößerung zur Atemgymnastik (n. Giebel), mit Nasenklammer und Begleitbroschüre (Giebelrohr)

Dazu Anwendungshinweise (aus dem Pflege-Unterricht von C.-H. Ammann um 2000):

- Ermunterung des Pat. wichtig.
 - Durchführung: 8-10 mal tgl. je-weils 10 Min.
 - Innen feuchte Gaze zur Befeuchtung der Atemluft auslegen (wg. Mundatmung)
 - Anregung des Atemzentrums durch gesteigerten CO₂-Gehalt in Alveolen/im Blut. --> tiefere Atmung --> bessere Belüftung der Lungen
- 1 Segment beinhaltet ca. 100 ml:
- Erwachsene 500-600 ml, Kinder 200-300 ml (n. Arztverordnung)
 - Atemfrequenz soll nicht über 20-24/Min. steigen

Maßnahme stoppen, wenn folgende Symptome auftreten:

- Tachypnoe, Zyanose, Tachykardie, Schwitzen, Blutdruckanstieg \Rightarrow Bewusstlosigkeit (CO₂-Anstieg im Blut=Hyperkapnie)
- Hypoxie (Sauerstoffmangel im Gewebe)

Kontraindikationen sind Asthma, Atemnot und ausgeprägte Herzinsuffizienz

Reüme: Die Maßnahme hat sich nicht durchgesetzt.

Basic data

Material/Technique:

Kunststoff, Pappe/Papier

Measurements:

Literature

- Bienstein, Christel (2000): Atmen. Stuttgart, S. 177/178
- unbekannt (1979): Das neue Lehrbuch der Krankenpflege, Stuttgart 1979. Stuttgart, S. 72